

TSV-Onlinezeitung



Foto: Jörg Matthies

Mit uns kommen Sie
in Schwung!!

Haide Kroner, bis vor wenigen Monaten mit stattlichen 89 Jahren die älteste Übungsleiterin unseres Vereins (in einer Frauen-Gymnastikgruppe), erhielt durch den Vereinsvorsitzenden Jörg Anker ein großes Dankeschön, einen Blumengruß und ein kleines Sachgeschenk. Auch weiterhin bleibt Frau Kroner Mitglied dieser Gruppe und hilft notfalls auch noch als Übungsleiterin aus.

Liebe Vereinsmitglieder!

Erstmals in unserer fast sechs Jahrzehnte währenden Vereinsgeschichte habt Ihr hier eine Onlinezeitung unseres TSV vor Euren Augen. Sie soll keine „Eintagsfliege“ bleiben. Wir wollen versuchen, Euch einmal im Vierteljahr noch mehr Einblicke in das Vereinsgeschehen zu geben. Deshalb findet Ihr in der Onlinezeitung auch stets Beiträge, die in den zurückliegenden Wochen teilweise auf der Vereins-Homepage, teilweise aber auch nur auf den Seiten der jeweiligen Abteilungen oder in anderen Publikationen veröffentlicht waren.

Diese erste Ausgabe der Onlinezeitung widmet sich darüber hinaus gezielt auch der Vorbereitung unserer diesjährigen Mitgliederversammlung. Sie findet am 28. März statt. Tagesordnung, Satzungsänderungen und Informationen zur neuen Beitragsordnung findet Ihr auf den nächsten beiden Seiten.

Ich wünsche allen Vereinsmitgliedern viel Spaß beim Lesen. Man sieht sich irgendwo in den Sporthallen oder auf den Sportplätzen oder den Laufstrecken.

Jörg Matthies

Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit beim TSV Blau-Weiß 65 Schwedt



Wir sind die Größten!

Blau-Weiß 65 Schwedt ist zwar nach drei schwierigen Corona-Jahren etwas geschrumpft, doch wir bleiben weiterhin der *größte uckermärkische Sportverein*.

Zum Anfang dieses Jahres waren im TSV als offizielle Mitglieder 1748 Personen verzeichnet.

Kinder

bis 6 Jahre: 141
7 bis 14 Jahre: 283

Jugendliche

15 bis 18 Jahre: 86

Junge Erwachsene

19 bis 21 Jahre: 34



Erwachsene

22 bis 26 Jahre: 46
27 bis 40 Jahre: 165
41 bis 50 Jahre: 130
51 bis 60 Jahre: 211

Senioren

60 Jahre u. älter: 652

Gesamtzahl Kinder und Jugendliche: 510

Gesamtzahl Erwachsene: 1238

Gesamtzahl Mädchen und Frauen: 889

Gesamtzahl Jungen und Männer: 859

Unser derzeit ältestes Mitglied: Edith Busch, Abt. Turnen (geboren am 16. Juli 1932)

Momentan jüngstes Mitglied: Bruno Pethke mit 3 Jahren im Vorschulsport bei Monika Lenz

Größte Abteilungen: Gesundheitssport (520) und Allgemeiner Bereich (464 Mitglieder)

Kleinste Abteilungen: Schach (11) und Karate (9 Mitglieder)

Zum Foto:

Kimi Urban ist einer der jüngsten lizenzierten Übungsleiter im Verein; er trainiert den Turn-Nachwuchs mit.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des TSV Blau-Weiß 65 Schwedt findet am

28. März 2023 ab 18 Uhr

in der Sporthalle Külzviertel in Schwedt statt.

*Mit uns kommen Sie
in Schwung!!*

Tagesordnung:

1. Begrüßung/Eröffnung
2. Bestätigung der Versammlungsleitung
3. Bestätigung der Tagesordnung, satzungsgemäßen Einberufung und der Geschäftsordnung
4. Bericht des Vorstandes
5. Finanzbericht zum Haushalt 2022
6. Aussprachen zu den Berichten
7. Bericht zur Kassenprüfung
8. Beschlussfassung und Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2022
9. Information zur Haushaltslage 2023
10. Antrag auf Satzungsänderungen
11. Antrag auf Änderung der Beitragsordnung
12. Weitere Anträge
13. Schlusswort



Anträge, die in der Mitgliederversammlung behandelt werden sollen, sind bis zum 14.3.2023 schriftlich in der Geschäftsstelle des Vereins (SH Külzviertel) einzureichen.



§ Anträge auf Satzungsänderungen

Der Vorstand des TSV Blau-Weiß 65 Schwedt stellt den Antrag auf Satzungsänderungen

§ 2, Punkt 4

§ 6, Punkt 1, Punkt 2 und Punkt 3

§ 9, Punkt 3 und

§ 14, Punkt 4.

Antragsteller: Vorstand mit Beschluss vom 27.09.2022 und 13.12.2022

Antrag an: Mitgliederversammlung am 28.03.2023

Inkrafttreten: Mitgliederversammlung 2023

Begründung: Änderung von Textformulierungen und Inhalten gemäß Anlagen

Die **Anlagen** sind auf der Homepage unseres Vereins (<https://tsv-blauweiss65schwedt.de>) unter dem Stichwort "Dokumente" veröffentlicht.

§ Antrag auf Änderung der Beitragsordnung

Der Vorstand der TSV Blau-Weiß 65 Schwedt schlägt folgendes vor:

In den „Allgemeine Bestimmungen“ ändern sich die Punkte 2 und 3 folgendermaßen:

2. Die für Mitglieder verbindlichen Beiträge und Aufnahmegebühren werden ~~von der Mitgliederversammlung~~ **vom Vorstand** des Vereins beschlossen.

3. Auf Beschluss der ~~Abteilungs-Mitgliederversammlung~~ **Abteilungsleitungen** können zusätzliche Abteilungsbeiträge erhoben werden. Sie sind dem Vorstand nach Beschlussfassung sowie den Mitgliedern bei Eintritt in die Abteilung bekannt zu geben.

Mit uns kommen Sie
in Schwung!!

Für die Änderung der Beiträge wird folgendes vorgeschlagen:

<u>Beitrags-</u> <u>klasse</u>	<u>Mitglieder</u>	<u>Jahresbeitrag (alt)</u> <u>pro Mitglied</u>	<u>Monatsbeitrag (neu)</u> <u>pro Mitglied</u>
1	Erwachsene	85,00 Euro	7,00 Euro
2	Kinder bis 18 Jahre	66,00 Euro	5,50 Euro
3	Familien und Geschwister bis 18 Jahre (Voraussetzung für Familie mindestens 1 Kind bis 18 Jahre)	50,00 Euro	4,00 Euro
4	Rentner* Ermäßigte, Schüler ab 18 Jahren Studenten, Auszubildende (nur mit schriftlicher Antragstellung und Nachweispflicht)	66,00 Euro	5,50 Euro
5	Fördernde Mitglieder (nur passive Mitgl.)	ab 30,00 Euro	ab 10,00 Euro
100	Einmalige Aufnahmegebühr	15,00 Euro	20,00 Euro





Volleyball

„Der Volleyball-Nachwuchs in Schwedt liegt brach.“ Das sagt Karl-Heinz Sommer, unser Abteilungsleiter in dieser Sportart und wünscht sich: „Das muss sich möglichst schnell wieder ändern!“

Übungen mit und ohne Ball und natürlich auch Spielformen stehen auf dem Programm: „Momentan



gibt es in Schwedt rund 200 Erwachsene, die in der Uckermark- oder der Stadtliga Volleyball als Wettkampfsportart betreiben. Im Nachwuchs haben wir bei Blau-Weiß gerade mal ein Dutzend Schüler bis zur 4. Klasse, 26 bei den Kindern und Jugendlichen zwischen der 5. und 13. Klasse. Aber die Altersklassen sind so gestreut, dass wir aktuell tatsächlich nicht eine einzige Nachwuchs-Mannschaft im Spielbetrieb haben“, erläutert Kalle Sommer. Es habe einige desaströse Jahre gegeben – unter anderem auch durch die Corona-

Pandemie bedingt. Einst war der Schwedter Volleyball in der Frauen-Regionalliga präsent, aus der Oderstadt kamen oder kommen vier Bundesligaspielerinnen, die sogar auch in die Nachwuchs- oder der Frauen-Nationalmannschaft berufen wurden. Denise Imoudu, Sindy Lenz oder Sophie Dreblow waren unter anderem solche Aushängeschilder einer leistungsstarken Nachwuchsentwicklung in Schwedt.

Die aktuellen Zahlen sind benannt. Einzig über den Hort der Waldrand-Grundschule ist eine Schul-AG etabliert worden, die sich ein- oder zweimal in der Woche trifft. Bei den Allerjüngsten ist mittwochs ab 15.15 Uhr in der Külzviertelhalle Training, zusätzlich freitags um die gleiche Zeit. Hier können sich Mädchen und Jungen bis zur 4. Klasse einfinden, die es in der vielseitigen Ballsportart einmal ausprobieren können. Die Größeren haben mittwochs und freitags ab 17.15 Uhr ihre Trainingsstunden. Auch dort kann man bei Interesse einfach mal vorbeikommen und ein Schnuppertraining ausprobieren.





Badminton

Im November war es soweit: In der Dreiklang-Sporthalle konnte nach zweijähriger Coronapause endlich ein kleines sportliches Jubiläum gefeiert werden: Die Badmintonspieler des TSV Blau-Weiß richteten das 10. Ost-Uckermark-Turnier aus und konnten dazu 30 Sportler verschiedener Vereine aus Schwedt, Eberswalde, Biesenthal und sogar Berlin begrüßen. Jüngste Teilnehmer waren Vi Ngô Dang Phúông und Friederike Stahl, beide 18 Jahre, vom Gastgeber, als Älteste stellten sich die Schwedter Bärbel Trawka (79 Jahre), Erich Jähnke (77) und Wolfram Geißler (74) mit bemerkenswerter Energie und tollem Einsatz der Konkurrenz. Leider waren diesmal keine polnischen Gäste mit dabei, was eigentlich auch traditionell bisher der Fall war. „Gespielt wurde in allen Doppelvarianten. Dabei zeigte sich ein breit

gefächertes
Spielniveau
des Feldes –
von einfachen
Freizeitfederba-
llern bis hin zu
etlichen
regelmäßigen
Turnierspieler-
n. Das
Spielsystems
und die
Aufteilung in
zwei
Leistungsgrup-
pen ließ viele



ausgeglichene und spannende Spiel zu“, berichtet Lars Jähnke, der zusammen mit Abteilungsleiterin Doreen Roskosch die Turnierleitung übernommen hatte. Für die Spielpausen waren durch die Abteilungsleitung auch Kaffee, Kuchen und 'ne Wurst organisiert worden.

Erfreulich aus Sicht des TSV war schließlich, dass Sportler aus dem Verein beide Gruppen für sich entscheiden konnten: In Gruppe A lagen Christian Komiske/Justin Thies vor einem Berliner und einem Biesenthaler Duo. In der Gruppe B hießen die Sieger Bärbel Trawka/Lars Jähnke, die zwei Eberswalder Duette auf die weiteren Podestplätze verweisen konnten. „Der Zuspruch beim Turnier war sehr groß, sodass wir für die nächsten Jahre auf noch höhere Teilnehmerzahlen hoffen können“, schätzt Lars Jähnke ein.





Gewichtheben (Nachwuchs)

„Ein cooles Team – gemeinsam kann man viel erreichen! Wir gratulieren dem gesamten Weightlifting Youth Team zum Titel als Brandenburger Vereinsmeister 2022“, jubilierte Übungsleiterin Anita Busch stellvertretend für alle Verantwortlichen der Blau-Weiß-Gewichtheber nach einem starken Wettkampf ihrer Schützlinge beim Finale 2022 der Brandenburger Athletikliga im Dezember in Potsdam. Allein die Zahl von 21 Schwedter Teilnehmern (unter insgesamt 50!) spricht für eine sehr gute Arbeit in der Abteilung des größten Sportvereins in der Uckermark.

Unter dem Strich stand als Fazit, dass die Oderstädter erstmals wieder die Vereinswertung souverän gewinnen konnten – vor dem ASK Frankfurt, der TSG Angermünde und dem AC Potsdam. „Besonders erwähnenswert sind die Leistungen von Kirill Taach und Juliusz Wojtkowiak, welche die Altersklasse 10 dominierten.

Aber auch alle anderen schafften neue Bestleistungen im Zweikampf und in der Athletik“, blickt Anita Busch auf den Wettkampf in der Landeshauptstadt zurück.



Bei diesem war wieder der olympische Zweikampf in den Heberdisziplinen Reißen und Stoßen mit Technikbewertung sowie ein athletischer Mehrkampf aus Kugelschocken, Schlussdreisprung und einem Lauftest zu absolvieren. Am Ende standen für die Schwedter neun goldene und zahlreiche weitere Medaillen sowie vordere Ränge zu Buche.

Die Platzierungen in der Übersicht: **AK 6** Gold – Sophie Schnur und Lieven Kasiske; **AK 7** Gold – Rita Wojtkowiak; Silber – Sander Kasiske; **AK 8** Gold – Julian Godau; Silber – Lui Keller; Bronze Jolien Echtmann; **AK 9** Gold – Leon Korves; Platz 4 und 5 für Dion Mühle und Ole Paschke; **AK 10** – Gold Blanka Wojtkowiak und Kirill Taach; Silber Juliusz Wojtkowiak; Platz 4 Til Stegemann; **AK 11** – Mattis Hennig Platz 4; **AK 13** – Gold Julia Busch und Frederik Ruh; Bronze Denis Wischnewski; **AK 14** – Silber Julien Tech-Kruse; Platz 4 Jannis Kasiske; **AK 15** – Bronze Niklas Kasiske



Beim kleinen „Hasen“-Jahresabschluss im Vereinsclub hat Burkhardt Burmeister als Verantwortlicher der Laufgruppe die **Ergebnisse des Uckermark-Cups 2022** ausgewertet. Dabei konnte er nicht umhin, auf eine stark geschrumpfte TSV-Läuferschar mit nur noch knapp 30 „Hasen“-Mitgliedern zu verweisen. Der aktive Läuferstamm ist sogar auf rund ein Dutzend geschrumpft. Corona stellte eine zusätzliche herbe Zäsur im Mitgliederbestand da. Gewannen die Hasen in den Vor-Corona-Jahren 2017, 2018 und 2019 teilweise mit riesigem Abstand noch die Cup-Vereinswertung, standen vom TSV für 2022 ganze 14 Namen in den Ergebnislisten der uckermarkweit elf Cupläufe.



Familie Stephan mit Jasmin (U-16), Isabel (U-20) und den Eltern Antje und Carsten (beide AK 50) belegte einen sehr guten dritten Rang in der Cup-Familienwertung, Carsten und Isabel lagen in den Einzelwertungen ihrer Altersklassen vorn. Dies gelang aus den Reihen der „Hasen“ auch Maurice Döbler (U-20), Anna Szulc (AK 35), Steffi Skara (AK 40), Detlef Barsch (AK 55), Marina Zielke (AK 60), Rotraud Zabel (AK 70) sowie Dauerbrenner Dieter Zanke (AK 80). Zweite wurden Jasmin Stephan (U-16), Andreas Wetterau (AK 65) und Hartmut Zabel (AK 70), Dritte wurde Antje Stephan (AK 50), Burkhard Burmeister (AK 55) wurde nach verletzungsbedingt nur wenigen Laufteilnahmen Sechster.

Exakt drei Jahre und drei Tage mussten vergehen, ehe der fünften Anfang im Dezember 2022 endlich die sechste Auflage des Nikolausturniers der Abteilung Judo des TSV Blau-Weiß 65 folgen konnte. Die lange Corona-Pandemie mit ihren zwangsläufigen Einschränkungen für Training und Wettkampf hatte seit dem 7. Dezember 2019 in Schwedt keine Wettbewerbe mehr ermöglicht. Nun konnten Mädchen und Jungen zwischen 6 und 12 Jahren zu ihrem Wettkampf in der Sporthalle „Neue Zeit“ antreten.

Schüler verschiedener Kampfsportarten maßen sich auf der Matte miteinander; gekämpft wurde in der sogenannten „Ne-waza“-Variante, also ausschließlich am Boden mit entsprechenden Bodentechniken. Die Ausgangsposition der beiden Kontrahenten ist dabei auf den Knien.

Begrüßt werden konnten Gäste aus Bernau, Angermünde und Prenzlau, von den Ninjakids aus Schwedt und natürlich aus unserem Verein, der knapp 20 Mädchen und Jungen in den verschiedenen Alters- und Gewichtsklassen auf die Matten schickte. Für uns standen am Ende jeweils fünf erste und zweite Plätze, siebenmal Rang 3 und zweimal ein fünfter Platz zu Buche.



Die Übersicht:

10-12 Jahre, Jungen, -46 kg: Eryk Stanko Biasetti 1. Platz und Jordan Rösch 3.; +46 kg: Jeremy Imberi 3. Platz; Mädchen -46 kg: Liv Kasch 1. Platz; Mix -32 kg: Lucas Telcke 3. Platz; -30 kg: Ron Rosentreter 2. Platz; 9 Jahre, Mädchen -36 kg: Lara Hänsel 1. Platz; Jungen -38 kg: Antek Papke 1. Platz und Charlie Eckert 3.; 8-9 Jahre, Jungen -41 kg: Leopold Singert 2. Platz; -36 kg: Lennard Grossklas 3. Platz; -31 kg: Tristan Nörenberg 1. Platz und Florian Lau 2.; -28 kg: Fynn Leo Pusch 2. Platz, Eric Bunn 3. und Simon Kunze 5.; 6 Jahre, Mix -25 kg: Fabian Nörenberg und Jonas Ernicks jeweils 3. Platz und Lionel Knels 5.

„Wir finden es toll, dass Ihr Euch so engagiert“, lobte Vorstandsmitglied Thomas Tenner fünf junge Mitglieder der Abteilung Turnen. Er und TSV-Geschäftsführerin Ines Taubert überreichten als Dankeschön Blumen und ein kleines Präsent. Anna Laskowski (17 Jahre), Amy Gersdorf, Lea Appetz, Nele Müller und Kimi Urban (alle 16) sind jetzt nämlich offiziell lizenzierte Übungsleiter im Turnen.

Diese Einstufung bekam das Quintett beileibe nicht geschenkt. „Es waren vier lange Wochenenden, bei denen es samstags mitunter bis zu zwölf Stunden in der theoretischen und vor allem auch praktischen Ausbildung ging“, erzählt Kimi Urban. Dazu mussten die fünf jungen Leute zwischen Frühjahr und Herbst 2022 jeweils nach Strausberg fahren, wo Experten vom Märkischen Turnerbund den Neufachübungsleitern das nötige Rüstzeug beibrachten.

Die Turn-Abteilung verfügt jetzt über 19 Übungsleiter, davon besitzen 14 eine „Lizenz“, verkündete Abteilungsleiter Frank Mehl. Gleichzeitig bot er den fünf jungen Übungsleitern an, auch jegliche weitere Weiterbildung durch die Abteilung gern zu unterstützen – beispielsweise, wenn man in Eberswalde oder auch Strausberg bei anderen Übungsleitern „kiebitzen“ und sich weitere Kniffe für die Übungsleiter-Tätigkeit abgucken möchte.

„Die Abteilung ist in Sachen Lizenzierung ganz weit vorn“, würdigte TSV-Geschäftsführerin Ines Taubert. Eine Lizenzierung ist einerseits ein wichtiges Rüstzeug, um eine eigene Gruppe trainieren zu können. Andererseits ist sie aber auch die Basis, damit der Verein vom Landessportbund entsprechende Fördergelder akquirieren kann, was nicht erst in der jetzigen besonders schwierigen Zeit eine wichtige Basis der Vereinsarbeit ist.



Team Blau-Weiß I hat in der Besetzung Gerhard Wulkow, Heiko Bender, Dieter Haufschild und Daniel Sartison die **Mannschaftsmeisterschaft im Schnellschach** gewonnen. Bei den traditionell ersten uckermärkischen Titelkämpfen jedes Jahres im Kreisschachverband (jeder Spieler hat hier maximal 15 Minuten Bedenkzeit für seine Züge pro Partie) konnten die Schachfreunde 2000 Schwedt entthront werden. Diese hatten davor zehnmal in Folge die Meisterschaft gewonnen.

Im Konferenzsaal der WOBAG hatte der Vorsitzende des Kreisschachverbandes Uckermark, TSV-Abteilungsleiter Jakob Daum, die Teams begrüßt, die (leider) ausschließlich aus Schwedt kamen. Andere Mannschaften hatten wegen Personalproblemen absagen müssen.

Der Pokalverteidiger konnte zwar mit denselben Spielern wie bei seinem letzten Triumph im Jahr 2020 antreten (2021 und 2022 waren die Meisterschaften coronabedingt ausgefallen) und hatte anhand der sogenannten Deutschen-Wertzahlen-Liste mit durchschnittlich 1711 Zählern auch das stärkste Team aufgeboten. Dahinter standen im Mannschafts-Ranking Blau-Weiß I mit 1544, SC Schwedt I mit 1410, Blau-Weiß II mit 1243 und SC Schwedt II 1202 Punkten. Im entscheidenden Match des Tages aber behielt Blau-Weiß I knapp mit 2,5:1,5 die Oberhand gegen die Schachfreunde. Da auch gegen das letztlich drittplatzierte Quartett des SC Schwedt mit dem gleichen Resultat gewonnen wurde und die zweiten Mannschaften des eigenen Vereins sowie des SCS klar mit 4:0 von den Brettern geschickt wurden, war unsere erste Mannschaft ungeschlagener Champion.

Jakob Daum konnte also seinen Vereinskameraden am Ende den Siegerpokal überreichen. Wulkow und Haufschild mit je 3,5 sowie Bender und Sartison mit jeweils 3,0 Punkten trugen zum Gesamtergebnis bei.

Die zweite TSV-Mannschaft – mit Andreas Gaier, Zaid Yahia und Brigitte Klarius leider in Unterzahl antretend, belegte den vierten Rang, nachdem SC Schwedt II bezwungen werden konnte.





Gewichtheben (Bundesliga 2022/2023)

Das Team des TSV Blau-Weiß – mit zahlreichen Gaststartern aus anderen deutschen Regionen und dem Ausland bestückt – erlebt eine äußerst schwierige Saison 2022/23 in der 1. Bundesliga.

Nach dem jüngsten 0:3 (603,4:774,5 Relativpunkte) bei Tabellenführer AV 1903 Speyer wartet das Team von Coach Jan Schulze weiterhin auf den ersten Punktgewinn. Zuvor war seit Oktober daheim gegen den SSV Samswegen (0:3/684,6:802,0), bei TB 03 Roding (0:3/721,6:691,7), beim Chemnitzer AC (0:3/518,0:800,7 – nur mit fünf statt der möglichen sechs Heber in der Wertung) und zu Hause gegen den 1. KSV Durlach (0:3/649,8:701,8) verloren worden. „In noch keinem Wettkampf konnten wir den Wunschkader auf die Heberbühne bringen“, hatte Jan Schulze im Januar analysiert und zeigte sich auch mit zahlreichen Einzelleistungen seiner Schützlinge unzufrieden. An dieser Gesamteinschätzung änderte sich auch im Duell in Speyer nichts.

Es fehlt in dieser Saison bisher vor allem das Aushängeschild der Mannschaft: Jon Luke Mau laboriert an einer langwierigen Verletzung und musste sich im Dezember sogar noch einer Operation unterziehen. Es scheint unwahrscheinlich, dass er bei den ausstehenden drei Wettkämpfen zum Einsatz kommt.

Chancenreich sollte man beim nächsten Heimauftritt am 25. Februar gegen den Athletikclub Potsdam (der Wettkampf fand nach Redaktionsschluss dieser Onlinezeitung statt) an die Hanteln gehen. Die Landeshauptstädter haben bereits sechs Saison-Wettkämpfe zu Buche zu stehen (zuletzt in Samswegen erreichten die Landeshauptstädter 614 Relativpunkte) und befinden sich mit 0:18 Punkten am Tabellenende. Es ist also der wichtige Wettstreit gegen den Abstieg!

Die weiteren Gegner des TSV Blau-Weiß sind am 11. März wieder daheim der SV Germania Obrigheim (bisher 12:3 Punkte) und zwei Wochen später auswärts der AC Mutterstadt (12:6). Beide Teams haben mindestens schon einmal in dieser Saison Ergebnisse von mehr als 800 Relativpunkten erreicht, sodass ein Schwedter Erfolg eher unwahrscheinlich erscheint.

In der zurückliegenden Saison 2021/22 hatte Blau-Weiß 65 Schwedt in der eingleisigen Liga sein bisher bestes Bundesliga-Resultat eingefahren. Im Frühjahr 2022 hatte man die Saison mit 12:9 Punkten auf einem hervorragenden 4. Platz abgeschlossen.



Termine

Gewichtheben

Erste Bundesliga:

11. März, 17.30 Uhr:

TSV B/W Schwedt – Germania Obrigheim
(Külzviertel-Sporthalle Schwedt)

25. März (auswärts):

AC Mutterstadt – TSV B/W Schwedt

Kids-Cup:

für die Altersklassen 6 bis 11 Jahre – 4. März,
Külzviertel-Sporthalle (Kids-Cup ist Nachfolger der
bisherigen Landes-Athletikliga)

Radsport

2. April: Saisoneroöffnungstour

21.-23. April: Spreewald-Marathon

13. Mai: Prenzlauer Frühlingsausfahrt

18. Mai: Herrentagstour Casekow-Ückersee-
Casekow (175 km)

19./20. Mai: Mecklenburger Seenrunde

28. Mai: Pfingst-Tour

9.-11. Juni: Templin-Fichtelberg (mit Fichtelberg-
Radmarathon)

25. Juni: Schwedt-Bansin-Schwedt (330 km) und
Oder-Tour (150 km)

29. Mai: Einzelzeitfahren Hintersee (Mecklenburg-
Vorpommern)

3. Juni: Erztaler Radfahrttag in Sachsen

4. Juni: Neuseenclassic Leipzig

Turnen

10./11. Juni: Bezirks-Kinder-Turnfest in der
Talsand-Sporthalle in Schwedt

Schach

12. März: Zentrales Endturnier der Uckermark-
Barnim-Kreisliga u. a. mit den Partien B/W
Schwedt I gegen Gerswalder SV und TSG
Angermünde gegen
B/W Schwedt II

Badminton

Heimturnier für die Kinder und Jugendlichen am 3.
Juni

(Auswärtstermine: U-11 am 11. März und
U-15 am 25. März jeweils in Berlin; Junior-Cup für
U-11, U-13, U-15, U-17 und U-19 vom 7. bis 9.
April ebenfalls in
Berlin)

Allgemeiner Sport

31. Mai: Kita-Olympiade der Stadt Schwedt und des TSV
Blau-Weiß Schwedt

Laufsport

Uckermark-Cupläufe:

2. April: Jamikower Frühlingslauf

29. April: Lychener Seenlauf

27. Mai: Brüssower Pokallauf

11. Juni: Schwedter Sportplatzlauf

17. Juni: Angermünder Wiesellauf

(Rot markiert: Wettkämpfe in Schwedt)

Geschäftsstelle:

Sporthalle Külzviertel, Telfon 03332 419967 Mailadresse: tsv-blauweiss65sdt@swschwedt.de

*Mit uns kommen Sie
in Schwung!!*



Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt: Jörg Matthies

Gestaltung: Gerald Lade/Jörg Matthies

Hinweise / Zuarbeiten an: jmatthies9861@web.de